

02/04/17

Madhuban

Avyakt BapDada Om Shanti

17/03/82

**Der besondere Segen des Übergangszeitalters lautet: "Möget ihr unsterblich sein!"**

Heute sieht BapDada die Seelen jedes Kreislaufs, die alle Rechte haben. Er freut sich, diejenigen zu sehen, die alle Rechte auf ein erhabenes Schicksal/Glück beansprucht haben. Heute sahen Bap und Dada die Seelen mit allen Rechten, hatten eine innige Unterhaltung und lächelten. Vater Brahma sagte: Dein/euer Blick richtet sich auf solche Seelen, von denen niemand in der Welt denken würde, dass es diesen Seelen gelingen könnte, erhaben zu werden. BapDada hat die Seelen zu den Lichtern Seiner Augen gemacht, die mit den Augen der Welt betrachtet als ganz normal erscheinen. Er hat Seelen, in die keinerlei Hoffnung mehr gesetzt wurde, zu den erhabensten Seelen im Angesicht der Welt gemacht. Aus diesem Grund hat BapDada die Mahavir-Seelen gesehen, die Seelen mit allen Waffen, und beobachtete, welche Seelen in der Pandava Armee der Allmächtigen Autorität auf dem Schlachtfeld waren. Was sah Er? Es ist eine so wunderbare Armee! In Bezug auf weltliche Bildung, scheint ihr ungebildet, aber in der Pandava Armee erhaltet ihr den Titel „wissensvoll“! Ihr alle seid mit Wissen angefüllt, nicht wahr? Es mag vielleicht schwierig sein, sich im Körper zu bewegen oder aufzustehen, aber wenn es darum geht, Mitglied der Pandava Armee zu sein, könnt ihr den höchsten Wohnort innerhalb einer Sekunde erreichen und wieder hierher zurückkommen. Jene Menschen hissen einfach ihre Fahne auf den Bergen des Himalayas, aber die Shiv Shakti Pandava Armee hat ihre Fahne in allen drei Welten gehisst. Ihr seid so unschuldig und dennoch so klug, dass ihr den einzigartigen Vater zu euch gehören lasst! BapDada hat also gelächelt, als Er diese Armee betrachtete. Ob in diesem Land oder im Ausland, nur die „gewöhnlichen“ Seelen werden wahre Brahmanen. Wer gegenwärtig als VIP gilt, den haben alle anderen im Blick, aber auf wen fällt der Blick des Vaters? Jene berühmten Menschen werden aufgrund selbstsüchtiger Motive von Seelen des Eisernen Zeitalters in Erinnerung behalten und akzeptiert. Ihr Lob ist kurzlebig, es ist ein eisenzeitaltriges Lob. In einem Augenblick werden sie gepriesen und im nächsten nicht. Das Lob, das sich auf euch Pandavas und Shaktis der Pandava Armee des Übergangszeitalters bezieht, hält jedoch den gesamten Kreislauf, denn jedes Lob, das durch den Mund des ewigen Vaters ausgesprochen wird, wird unvergänglich. Ihr solltet daher so begeistert sein! Wenn heutzutage eine bekannte, erhabene Seele, die als Guru anerkannt ist, zu jemandem etwas sagt, dann wird derjenige es als Wahrheit akzeptieren, denn es wurde ihm von einem Guru gesagt, und daher wird er davon begeistert/berauscht bleiben. Diese Begeisterung basiert auf Vertrauen/Überzeugung. Denkt auf diese Weise einmal darüber nach, wer euch lobpreist! Wer sagt: „Erhabene Seelen!“? Aus diesem Grund solltet ihr alle so begeistert sein! Ob ihr ihn „Segensspender“ nennt, „Gesetzgeber“ oder „Spender des Schicksals“ – ihr erhabenen Seelen habt vom Vater so viele Titel erhalten. Egal wie viele große weltliche Titel jemand auch haben mag, all jene unzähligen Titel bedeuten nichts, verglichen mit dem einen Titel von euch erhabenen Seelen. Seid ihr so glücklich?

Wie lautet der besondere Segen des Übergangszeitalters? Es ist der Segen, durch den Unsterblichen Vater unsterblich gemacht worden zu sein. Einzig im Übergangszeitalter erhaltet ihr den Segen, unsterblich zu werden. erinnert ihr euch stets an diesen Segen? Ihr seid begeistert, glücklich und in Erinnerung, aber seid ihr auch mit dem Segen der Unsterblichkeit gesegnet? Das ist die Besonderheit dieses Zeitalters. Benutzt ihr diese Besonderheit? Wenn ihr diesen Segen jetzt nicht beansprucht, könnt ihr ihn niemals erhalten. Erkennt daher die Besonderheit dieser Zeit und prüft stets, ob ihr mit dem Segen gesegnet seid, unsterblich zu sein. Ob ihr es nun unsterblich oder ewig nennt, betont immer und immer wieder ausdrücklich dieses eine besondere Wort. Was kann man sagen, wenn die Kinder des Vaters, des Herrn der Unsterblichkeit, nicht ihr Recht auf den Segen, unsterblich zu sein, beanspruchen? Ist es nötig, das zu sagen? Ihr seid nach Madhuban gekommen, dem Land der Segen, möget ihr daher immer gesegnet sein! Achcha.

An die Juwelen des Lichtes, die stets in BapDadas Augen aufgegangen sind; an die Segensspender, die Segen vom Segensspender erhalten haben; an die Abbilder des erhabenen Schicksals; an jene, die strahlende Sterne geworden sind, um die Welt zu erleuchten; an die Shiv-Shakti-Pandava-Armee des Übergangszeitalters – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

**BapDada trifft Didiji:**

Du drehst den Diskus und gleichzeitig bist du eine Reisende. Begibst du dich auf eine doppelte Reise – sowohl physisch als auch mit dem Intellekt? Wer stets den Diskus dreht, sieht alle mit einem segensreichen Blick und füllt deren Schürzen durch seine Worte, Handlungen und Blickweise mit Segen. Seid ihr derzeit Gesetzgeber, die Kinder des Gesetzgebers, oder seid ihr Abbilder von Segen, die Kinder des Vaters, des Segensspenders? Welche Rolle spielt ihr derzeit mehr? Die Rolle des Spenders oder des Segensspenders? Die eines großen

Spenders oder eines Segensspenders? Spielt ihr beide Rollen oder nur eine bestimmte von den beiden? Welche Rolle ist die letzte Rolle? Die des Gesetzgebers oder die des Segensspenders? Es ist leicht, Segen zu erhalten, aber der Segnende selbst muss in der Stufe stabil sein, alle Errungenschaften erhalten zu haben. Für den Empfänger ist ein Segen wie ein goldenes Los, denn die Seelen, die im letzten Zeitabschnitt kommen, werden ausnahmslos sehr schwache Seelen sein. Es wird sehr viel weniger Zeit, aber sehr viele schwache Seelen geben. Deshalb werden sie noch nicht einmal den Mut haben, etwas anzunehmen. Wenn Menschen z.B. ein schwaches Herz haben, sind sie nicht imstande, etwas anzunehmen, das man ihnen anbietet, und mag es auch noch so schön sein. Sie verstehen, dass es eine sehr gute Sache ist, aber sie werden es nicht annehmen können. Alle Seelen des letzten Zeitabschnittes werden in jeder Hinsicht schwach sein. Ihr werdet daher sehr viel mehr die Rolle der Segensspender spielen. Nur Seelen, die selbst vollkommen geworden sind, werden Segensspender für andere werden können. Vollkommen zu werden, ist der Zustand eines Segensspenders. Wenn es euch selbst an etwas mangelt, dann wird sich eure Aufmerksamkeit auf euch selbst richten, obwohl ihr die anderen seht, und ihr werdet Zeit benötigen, euch selbst vollkommen zu machen. Aus diesem Grund könnt ihr nur dann Segensspender werden, wenn ihr euch selbst mit allen Errungenschaften vollkommen angefüllt habt. Achcha.

### **BapDada trifft Gruppen: Die lange Schicksalslinie für 21 Leben für alle wahren Brahmanen.**

Ihr seid so vom Glück begünstigt, ein Picknick mit Gott machen zu können! Habt ihr jemals gedacht, dass ein Tag kommen würde, an dem ihr mit Gott in körperlicher Form esst, spielt und lacht? Das hättet ihr euch doch niemals auch nur träumen lassen! Euer Glück/Schicksal ist jedoch so groß, dass ihr es jetzt in der körperlichen Form erfahrt. Eure Schicksalslinie ist so erhaben, da ihr mit allen Errungenschaften angefüllt seid. Jemand, der das Schicksal weissagt, würde sagen: „Er/sie wird Kinder haben und über Reichtum verfügen.“ Das Leben ist jedoch ein kurzes Leben und einige Dinge werden sich erfüllen und andere nicht – eure Schicksalslinie ist jedoch so lang! Es ist eine Schicksalslinie, die für 21 Leben mit allen Errungenschaften angefüllt ist. Ihr habt eine Garantie für 21 Leben bekommen und danach werdet ihr auch nicht sehr viel Leid erfahren. Dreiviertel des Kreislaufs werdet ihr glücklich sein. Selbst in diesem letzten Leben steht ihr nicht auf der Liste derjenigen, die extremes Leid erfahren. Deshalb habt ihr ein so erhabenes Schicksal! Bleibt immer glücklich, dieses erhabene eigene Schicksal/Glück zu sehen.

### **2. Losgelöst zu bleiben, ist die Art und Weise, Liebe vom Ozean der Liebe zu erhalten .**

Einige Kinder beschwerten sich und sagen, dass sie in Erinnerung bleiben, aber die Liebe des Vaters nicht bei ihnen ankommt. Wenn sie keine Liebe erhalten, muss ganz bestimmt etwas in der Weise fehlen, in der sie Liebe erhalten. Der Vater ist der Ozean der Liebe und aus diesem Grund ist es unmöglich, dass denjenigen, die mit Ihm in Verbindung/Yoga sind, diese Liebe vorenthalten wird. Losgelöst zu bleiben, ist jedoch der Weg, Liebe zu erhalten. Wenn ihr euch nicht vom Körper und den körperlichen Beziehungen loslöst, könnt ihr keine Liebe erhalten. Deshalb darf es an niemanden irgendeine Anhänglichkeit geben. Anhänglichkeit sollte nur in Bezug auf den Vater vorhanden sein, mit dem ihr alle Beziehungen habt. Sagt es nicht nur, sondern erfahrt es: „Mir gehört der eine Vater und sonst niemand.“ Esst, trinkt, schläft, aber tut alles mit Liebe für den Vater. Das bedeutet Loslösung. Wenn ihr Anhänglichkeit an körperliche Wesen hattet, so folgten daraus Erfahrungen voller Leid und Friedlosigkeit. Da ihr jetzt alles gehört, geschmeckt und gesehen habt, wie könnt ihr dann wieder Gift zu euch nehmen? Bleibt also stets losgelöst und dem Vater gegenüber liebevoll.

### **3. Das „Mein-Bewusstsein“ zu beenden, ist der Weg, von Schwerarbeit befreit zu werden.**

BapDada ist gekommen, um alle Kinder von der Schwerarbeit zu befreien. Ihr habt euch einen halben Kreislauf lang sehr abgemüht. Nun ist die Schwerarbeit beendet. Der leichte Weg dazu ist, sich einfach an den einen Begriff zu erinnern: „Mein Baba!“ „Mein Baba!“ zu sagen, macht keinerlei Mühe. Wenn ihr „Mein Baba!“ sagt, wird alles Leid verursachende „Mein, mein!“ beendet sein.

Wenn ihr für viele Dinge oder Personen ein „Mein“ im Bewusstsein habt, dann entstehen Schwierigkeiten. Wenn nur der Eine „mein“ ist, wird alles so leicht. Fahrt einfach fort zu sagen: „Baba, Baba!“ und ihr werdet ins Goldene Zeitalter gehen. Beendet jetzt diese lange „Mein“-Liste, wie z.B. „mein Enkelkind“, „mein Urenkel“, „mein Zuhause“, „meine Schwiegertochter. Vergesst die Vielen und erinnert euch an den einen Vater und dann werdet ihr von Schwerarbeit befreit sein und weiterhin bequem in der Schaukel des Glücks schaukeln. Bleibt immer behaglich in der Erinnerung an den Vater. Achcha.

### **An die Doppel-Ausländer:**

Dies ist eine gute Gruppe. Wenn BapDada euch Doppelausländer sieht, erinnert Er sich an einen Seiner Titel. Um welchen Titel geht es? Weltwohltäter. Bevor ihr kamt, war BapDada nur der Wohltäter für Bharat. Seitdem

ihr gekommen seid, ist BapDada zum Weltwohltäter geworden. Wessen Wunder ist das also? Es ist euer Wunder, nicht wahr? Ihr bemüht euch auch sehr gut. Euer Rückgrat (Dadi Janki) in körperlicher Form ist sehr klug. Sie erlaubt euch nicht, einfach so herumzusitzen. Ihr Wunsch, dass keine einzige Ecke ausgelassen werden sollte, ist sehr gut. Im Dienst hindernisfrei zu sein, ist der Erfolg des Dienstes. Bevor ihr mit irgendeiner Form des Dienstes in diesem Land oder im Ausland beginnt, sagt BapDada immer: Lasst zuerst einmal eine Richtung, eine Kraft, ein Vertrauen und Einheit mit euren Dienstgefährten und in der Atmosphäre vorhanden sein. Genauso wie ihr bei einer Einweihungsfeier eine Kokosnuss aufbrecht und ein Band durchschneidet, so schneidet zuerst das Band dieser vier Dinge durch und brecht dann in Bezug auf alle die Kokosnuss der Zufriedenheit und Erfüllung. Überschüttet das Land mit dieser Kokosmilch! Um welches Land es auch geht, welche Aufgabe es dort auch geben mag – schüttet zuerst diese Kokosmilch darauf und dann werdet ihr sehen, wie viel Erfolg sich einstellt. Ansonsten wird es ganz bestimmt das eine oder andere Hindernis geben. Ihr alle tut Dienst, aber in Babas Kartei stehen diejenigen, deren Dienst hindernisfrei ist. BapDada hat eine Liste derjenigen, die solchen Dienst tun. Das ist jedoch derzeit eine sehr kurze Liste, es ist keine lange Liste. Ihr habt eine lange Liste derjenigen, die Vorträge halten. BapDada nennt jemanden einen Vortragenden, wenn derjenige zuerst eine Erfahrung vermittelt und dann einen Vortrag hält. Heutzutage halten auch die Jungen und Mädchen in den Schulen und Hochschulen sehr gute Vorträge. Auch sie erhalten viel Applaus. BapDada führt jedoch eine Liste derjenigen, die hindernisfrei bleiben, während sie alle anderen vollkommen zufriedenstellen. Deshalb habt ihr eure Hände nicht für den Rosenkranz gehoben. Im Dienst der Ausländer gibt es untereinander nicht so viele Hindernisse. Es gibt jedoch ein paar Hindernisse im Geist, aber der Mehrheit geht es gut – die Gedanken im Geist und die geistige Stufe sind unerschütterlich und gefestigt. Habt ihr gehört? Die Doppelausländer tun sehr guten Dienst. Glückwünsche für die Erweiterung. Achcha.

**Frage an A vyakt BapDada und Seine Antwort darauf :**

**Frage:** Was sollen wir tun, wenn wir während des Vorangehens zu einem Stillstand kommen? Aus welchem Grund kommt man zu einem Stillstand?

**Antwort:** Es kommen viele Tests auf euch zu. Wenn ihr nicht die Kraft habt, euch einem bestimmten Test zu stellen, kommt es zu einem Stillstand in den Bemühungen. In einer solchen Zeit ist die Hilfe von anderen sehr wichtig. Wenn die Batterie eines Autos schwach wird, wird das Auto nicht mehr von selbst anspringen, man benötigt Hilfe von anderen, die es anschieben. Ebenso solltet auch ihr ein bisschen Kooperation von einer Seele annehmen, der ihr vertraut und von der ihr glaubt, Hilfe zum Vorwärtskommen erhalten zu können. Erzählt ihnen zuerst alles ganz klar, was euch betrifft, und wenn ihr dann deren Kooperation erhaltet, werdet ihr vorangehen können. Wenn ihr nämlich erst in einen solchen Zustand geratet, habt ihr nicht den Mut, Hilfe direkt vom Vater anzunehmen. Wenn ihr also ein bisschen Hilfe von körperlichen Wesen annehmt, werdet ihr Hilfe erhalten, die Hilfe direkt vom Vater anzunehmen. Achcha.

**Blessing:** Möget ihr leichte Yogis sein, die stets glücklich bleiben und Glück verteilen, während sie sich ihres Schicksals bewusst bleiben und den Schicksalsspender im Bewusstsein behalten.

Das Übergangszeitalter ist das Zeitalter des Glücks, das Zeitalter der Freude. Bleibt daher immer glücklich und verteilt Glück. Erinnert euch immer an euer Schicksal/Glück und den Spender des Schicksals. Da ihr den Vater gefunden habt, habt ihr alles gefunden. Dieses Bewusstsein wird euch zum leichten Yogi werden lassen. Die Menschen der Welt sagen: „Ihr könnt Gott nicht ohne Mühsal finden“. Ihr hingegen sagt, dass ihr den Vater gefunden habt, während ihr zu Hause gesessen habt. Ihr habt gefunden, was ihr euch nie hättet träumen lassen. Ihr habt den Ozean des Glücks gefunden. Bleibt darüber glücklich. Das ist leichter Yoga.

**Slogan:** Wahre Brahmanen führen jede Aufgabe mit Sauberkeit und auf die richtige Weise aus.

\*\*\* Om Shanti \*\*\*